



International FER Holding AG

**Illustrative Konzernrechnung für das
am 31. Dezember 20X2 abgeschlossene Geschäftsjahr**

Inhalt

Über diese Publikation	3
Vorbehalte	5
Swiss GAAP FER: Prinzip, Philosophie und Anwendung	6
Modularer Aufbau der Swiss GAAP FER	7
Illustrative Konzernrechnung der International FER Holding AG	9

Über diese Publikation

Die vorliegende illustrative Konzernrechnung veranschaulicht die Bilanzierungs- und Offenlegungsanforderungen gemäss Swiss GAAP FER für Berichtsperioden beginnend am oder nach dem 1. Januar 2024. Die Publikation basiert auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Stand 1. Januar 2023)

Annahmen

Börsenkotierung

Die illustrative Konzernrechnung basiert auf der Annahme, dass die International FER Holding AG börsenkotiert ist. Für die Konzern- oder Jahresrechnung kotierter Unternehmen, ist der Standard **FER 31** («Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen») verpflichtend anzuwenden.

Ziel des Standards ist es, die Aussagekraft dieser Abschlüsse zu erhöhen. Dabei wird auf deren Besonderheiten im Sinne der öffentlichen Rechenschaftspflicht und den dadurch erhöhten Anforderungen an Transparenz sowie internationale Vergleichbarkeit eingegangen. Die Bestimmungen dieser Fachempfehlung gehen denjenigen des Rahmenkonzepts und der weiteren Fachempfehlungen vor. Die ausschliessliche Anwendung der Kern-FER ist für kotierte Unternehmen nicht zugelassen (FER 31/Einleitung).

FER 31 fordert die Offenlegung bzgl. aktienbezogener Vergütungen (FER 31/3), aufzugebender Geschäftsbereiche (FER 31/4), Ergebnis je Beteiligungsrecht (FER 31/5), Verbindlichkeiten finanzieller Art (FER 31/7) sowie eine Segmentberichterstattung (FER 31/8). Zudem sind zusätzliche Angaben im Anhang zu den Ertragssteuern (FER 31/6) zu machen sowie eine Zwischenberichterstattung zu erstellen (FER 31/9-12).

FER 31 ist ein prinzipienorientierter Standard, der zentrale Fragen der Offenlegung für kotierte Unternehmen regelt. Insbesondere bei der Segmentberichterstattung besteht ein hoher Ermessensspielraum. Falls ein Unternehmen auf den Ausweis der Segmentergebnisse verzichtet, sind stichhaltige Gründe zwingend nötig, da nur in begründeten Fällen auf den Ausweis der Segmentergebnisse verzichtet werden kann (FER 31/8).

Keine Erstanwendung von Swiss GAAP FER

Zum Zeitpunkt des Übergangs auf Swiss GAAP FER ist in der Jahresrechnung sowie gegebenenfalls im Zwischenbericht neben der Berichtsperiode auch die Vorperiode in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER darzustellen (FER 31/2). Es wird davon ausgegangen, dass Swiss GAAP FER von der International FER Holding AG bereits im Vorjahr angewendet wurde.

Branchenzugehörigkeit

Die International FER Holding AG ist in der industriellen Produktion tätig. Aufgrund dieser Branchenzugehörigkeit sind FER 21 («Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen»), FER 26 («Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen»), FER 40 («Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen») sowie FER 41 («Rechnungslegung für Gebäudeversicherer und Krankenversicherer») für die International FER Holding AG nicht anwendbar.

FER 21 hat zum Ziel, die Aussagekraft und Vergleichbarkeit der Berichterstattung von gemeinnützigen Nonprofit-Organisationen zu erhöhen und ist verpflichtend anzuwenden. Bei Nonprofit-Organisationen steht statt Periodenergebnis und Eigenkapital die Dienstleistungseffizienz im Vordergrund. Der Besonderheit des fehlenden Gewinnstrebens und der Mittelbeschaffung gemeinnütziger Nonprofit-Organisationen wird durch die verpflichtende Offenlegung einer Rechnung über die Veränderung des Kapitals sowie eines Leistungsberichts Rechnung getragen (FER 21/Einleitung).

FER 26 ist für Konzern- und Jahresrechnungen von Vorsorgeeinrichtungen verpflichtend anzuwenden. Um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View) zu vermitteln, ist die Anwendung von aktuellen Werten für alle Vermögenswerte zentral. Eine weitere Besonderheit ist die Ermittlung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen nach anerkannten Grundsätzen und auf Basis allgemein zugänglicher technischer Grundlagen. Während die Bildung einer Schwankungsreserve aufgrund der Langfristigkeit in der Vorsorgezielsetzung erlaubt ist, ist die Erstellung einer Geldflussrechnung nicht notwendig (FER 26/Einleitung).

FER 40 regelt die Offenlegungspflichten für die Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen.

FER 41 ist für alle Gebäude- und Krankenversicherer nach Art. 12 KVG verpflichtend anzuwenden. Dabei ist die konsequente Anwendung von aktuellen Werten bei den Kapitalanlagen zentral. Zudem sind die versicherungstechnischen Rückstellungen nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren zu berechnen. Eine weitere Besonderheit ist die Bildung von Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sowie versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen (FER 41/Einleitung).

Keine Ausserbilanzgeschäfte

Da die International FER Holding AG über keine Ausserbilanzgeschäfte verfügt, findet FER 5 («Ausserbilanzgeschäfte») im Rahmen der vorliegenden illustrativen Konzernrechnung keine Anwendung.

Keine langfristigen Aufträge

Da die International FER Holding AG über keine langfristigen Aufträge verfügt, findet FER 22 («Langfristige Aufträge») im Rahmen der vorliegenden illustrativen Konzernrechnung keine Anwendung.

Kein Verzicht auf den Ausweis der Segmentergebnisse

In begründeten Fällen kann auf den Ausweis der Segmentergebnisse verzichtet werden. Die Begründung wie beispielsweise Wettbewerbsnachteile gegenüber nicht-kotierten oder grösseren kotierten Konkurrenten, Kunden oder Lieferanten ist im Anhang offenzulegen (FER 31/8). Die illustrative Konzernrechnung der International FER Holding AG basiert auf der Annahme, dass nicht auf den Ausweis der Segmentergebnisse verzichtet werden kann.

Vorbehalte

Die vorliegende illustrative Konzernrechnung der International FER Holding AG stellt ein fiktives Beispiel dar, welches auf diversen Annahmen basiert und ist deshalb nicht auf die spezifischen Umstände eines Unternehmens anwendbar. Die Publikation soll als Unterstützung für Swiss GAAP FER Anwender dienen.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen Annahmen wird in der illustrativen Konzernrechnung bei Sachverhalten, die nicht zutreffen oder anwendbar sind, auf eine negative Offenlegung (sogenanntes non-Disclosure) verzichtet, sofern es nicht zum wesentlichen Verständnis des Abschlusses beiträgt.

Die Publikation geht in einzelnen Bereichen über die (Offenlegungs-)Anforderungen der Swiss GAAP FER hinaus. Diese Zusatzangaben sollen im Sinne eines Best-Practice Ansatzes berücksichtigt werden.

Die Konsultation der Swiss GAAP FER Standards bei unternehmensspezifischen Gegebenheiten bleibt jedoch unabdingbar.

Swiss GAAP FER: Prinzip, Philosophie und Anwendung

Prinzip

- Taugliches Gerüst für eine aussagekräftige, transparente Rechnungslegung
- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True & Fair View)
- Förderung der Vermittlung und Verbreitung einer schweizerische Besonderheiten berücksichtigenden, auf praktische Umsetzbarkeit bedachten Rechnungslegung
- Prinzipienorientierte Fachempfehlungen mit einem generell gültigen Rahmenkonzept
- Gewährung von Wahlrechten, Offenlegung der gewählten Methoden

Philosophie

- Fokus auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung, j
- Keine Beschränkung auf eine spezifische Unternehmensgrösse, Anwendung von Swiss GAAP FER auch bei grossen kotierten Unternehmen
- Modularer Aufbau des Konzeptes bestehend aus vier Bausteinen mit allgemeinen, prinzipienbasierten Anforderungen für kleine Unternehmen sowie erweiterten Anforderungen für grössere Unternehmen

Kleinere Organisationen, die zwei der nachstehenden Kriterien in zwei aufeinanderfolgenden Jahren nicht überschreiten, können sich auf die Anwendung der Kern-FER beschränken (FER 1/2):

- a) Bilanzsumme von CHF 10 Millionen
- b) Jahresumsatz von CHF 20 Millionen
- c) 50 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anwendung

- Anwendung bei Einzelabschlüssen sowie konsolidierten Jahresabschlüssen
- Akzeptierter Rechnungslegungsstandard an der SIX Swiss Exchange

Deloitte veröffentlicht regelmässig eine Swiss GAAP FER Checkliste, welche sowohl bei der Anwendung der Swiss GAAP FER Standards als auch bei der Überprüfung der Vollständigkeit der Offenlegungsanforderungen helfen soll. Sie umfasst, basierend auf unseren Erfahrungen, die wichtigsten Anforderungen bezüglich der Anwendung und Offenlegung von Swiss GAAP FER für Einzel- und Konzernabschlüsse. Zusätzlich enthält die Checkliste branchenspezifische Swiss GAAP FER Standards sowie Anforderungen an die Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen.

Die Swiss GAAP FER Checkliste deckt die zuletzt veröffentlichten Änderungen und neuen Standards ab. Sie kann unter dem folgenden Link heruntergeladen werden: <https://www2.deloitte.com/ch/en/pages/audit/articles/swiss-gaap-fer.html>.

Diese illustrative Konzernrechnung zieht FER 28, sowie den überarbeiteten FER 30 in Betracht, welche per 1. Januar 2024 anwendbar sind. Eine frühere Anwendung ist gestattet.

Modularer Aufbau der Swiss GAAP FER

FER 31:
Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen

FER 30:
Konzernrechnung

FER 41: Rechnungslegung für Gebäudeversicherer und Krankenversicherer	FER 10: Immaterielle Werte	FER 11: Ertragssteuern	FER 13: Leasinggeschäfte	FER 15: Transaktionen mit nahestehenden Personen
FER 40: Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen	FER 1: Grundlagen	FER 2: Bewertung	FER 3: Darstellung und Gliederung	FER 16: Vorsorgeverpflichtungen
FER 28: Zuwendungen der öffentlichen Hand	Rahmenkonzept			FER 17: Vorräte
FER 27: Derivative Finanzinstrumente	FER 4: Geldflussrechnung	FER 5: Ausserbilanzgeschäfte	FER 6: Anhang	FER 18: Sachanlagen
FER 26: Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen	FER 24: Eigenkapital und Transaktionen mit Aktionären	FER 24: Eigenkapital und Transaktionen mit Aktionären	FER 24: Eigenkapital und Transaktionen mit Aktionären	FER 20: Wertbeeinträchtigungen
				FER 21: Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen

Index zum Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1	Allgemeine Angaben	18
2	Grundsätze der Rechnungslegung	18
3	Segmentinformationen	21
4	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	22
5	Andere betriebliche Erträge	22
6	Personalaufwand	22
7	Andere betriebliche Aufwendungen	23
8	Finanzergebnis	23
9	Betriebsfremdes Ergebnis	23
10	Ausserordentliches Ergebnis	23
11	Flüssige Mittel	23
12	Wertschriften	24
13	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24
14	Sonstige kurzfristige Forderungen	24
15	Vorräte	25
16	Sachanlagen	25
17	Immaterielle Werte	27
18	Finanzanlagen	29
19	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29
20	Finanzverbindlichkeiten	29
21	Rückstellungen	30
22	Leasing	31
23	Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, verpfändete Aktiven und zukünftige Verpflichtungen	32
24	Eigene Aktien	32
25	Aktienkapital und Reserven	32
26	Goodwill-Behandlung	33
27	Aufzugebende Geschäftsbereiche	34
28	Ertragssteuern	35
29	Derivative Finanzinstrumente	36
30	Nahestehende Personen und Gesellschaften	36
31	Vorsorgeeinrichtungen	37
32	Konsolidierungsgrundsätze	38

Illustrative Konzernrechnung der International FER Holding AG

Referenz		International FER Holding AG		
FER 3/6-7		Konsolidierte Erfolgsrechnung per 31.12.20X2		
		Anmerkung	31.12.20X2	31.12.20X1
FER 3/7	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	4		
FER 3/7 28/5	Andere betriebliche Erträge	5		
FER 3/7	Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht verrechneten Lieferungen und Leistungen			
Betriebsertrag				
FER 3/7	Materialaufwand			
FER 3/7	Personalaufwand	6		
FER 3/7	Andere betriebliche Aufwendungen	7		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)				
FER 3/7; 18/9	Abschreibungen auf Sachanlagen	16		
FER 3/7; 10/8	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	17		
FER 3/7	Betriebliches Ergebnis			

Referenz	International FER Holding AG	
FER 3/7; 3/9	Finanzergebnis	8
FER 30/12	Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	

FER 3/7	Ordentliches Ergebnis	
FER 3/7; 3/9	Betriebsfremdes Ergebnis	9
FER 3/7; 3/9	Ausserordentliches Ergebnis	10

FER 3/7	Jahresgewinn/Jahresverlust vor Ertragssteuern	
FER 3/7; 11/3	Ertragssteuern	28

FER 3/7	Jahresgewinn/Jahresverlust		
	Anteil Aktionäre der International FER Holding AG:		
FER 30/11	Anteil Minderheiten		
FER 31/5	Ergebnis je Aktie	25.3	31.12.20X2
	Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
	Verwässertes Ergebnis je Aktie		

Kommentar:

Die Erfolgsrechnung kann entweder nach dem Gesamtkostenverfahren oder nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt werden, wobei sich die Gliederung je nach gewähltem Verfahren unterscheidet (FER 3/6-8). Bei der Wahl des Umsatzkostenverfahrens sind die folgenden Positionen im Anhang je gesondert auszuweisen: 1) Personalaufwand, 2) Abschreibungen auf Sachanlagen, 3) Abschreibungen auf immateriellen Werten (FER 3/10). Im Rahmen dieser Publikation wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Referenz		International FER Holding AG		
FER 3/2; 3/12		Konsolidierte Bilanz per 31.12.20X2		
		Anmerkung	31.12.20X2	31.12.20X1
FER 3/2/A	Flüssige Mittel	11		
FER 3/2/A	Wertschriften	12		
FER 3/2/A	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13		
FER 3/2/A	Sonstige kurzfristige Forderungen	14		
FER 3/2/A	Vorräte	15		
FER 3/2/A	Rechnungsabgrenzungen			
FER 3/2/A Total Umlaufvermögen				
FER 3/2/B; 13/4; 18/22	Sachanlagen	16		
FER 3/2/B	Finanzanlagen	18		
FER 3/2/B; 10/1	Immaterielle Anlagen	17		
FER 3/2/B Total Anlagevermögen				
FER 3/2 Total Aktiven				

Kommentar:

Die Bilanz kann entweder in Konto- oder in Staffelform erstellt werden (FER 3/12). Während bei der Kontoform Soll und Haben als Aktiva und Passiva in einem zweiseitigen Schema aufgestellt werden, werden die Bilanzposten bei der Staffelform untereinander aufgelistet. Im Rahmen dieser Publikation findet die Staffelform Anwendung.

Referenz		International FER Holding AG		
		Anmerkung	31.12.20X2	31.12.20X1
FER 3/2/C	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20		
FER 3/2/C	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19		
FER 3/2/C	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
FER 3/2/C; 23/12	Kurzfristige Rückstellungen	21		
FER 3/2/C	Rechnungsabgrenzungen			
FER 13/4; 13/10	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	22		
FER 3/2/C	Total kurzfristige Verbindlichkeiten			
FER 3/2/D	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20		
FER 3/2/D	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			
FER 3/2/D; 23/12	Langfristige Rückstellungen	21		
FER 13/4; 13/10	Langfristige Leasingverbindlichkeiten	22		
FER 3/2/D	Total langfristige Verbindlichkeiten			
Total Verbindlichkeiten				

Referenz	International FER Holding AG	
FER 3/2/E	Kapital der Organisation	25.1
FER 3/2/E	Nicht einbezahltes Kapital der Organisation (Minusposten)	
FER 3/2/E	Kapitalreserven	
FER 3/2/E; 24/2	Eigene Aktien (Minusposten)	24
FER 3/2/E	Gewinnreserven inkl. Umrechnungsreserven	
FER 3/2/E	Jahresgewinn/Jahresverlust	
FER 30/10	Anteil Minderheitsaktionäre	
FER 3/2/E; 24/7	Total Eigenkapital	
FER 3/2	Total Passiven	

Referenz International FER Holding AG			
FER 4/1-2 Konsolidierte Geldflussrechnung per 31.12.20X2			
	Anmerkung	31.12.20X2	31.12.20X1
FER 4/10 Jahresgewinn/Jahresverlust			
FER 4/10	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen (erfolgswirksame Aufwertungen) des Anlagevermögens	16/17	
FER 4/10	+/- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen/ Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	16/17	
FER 4/10	+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. latenter Ertragssteuern)	21	
FER 4/10	+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		
FER 4/10	+/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	16/17	
FER 4/10	+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	
FER 4/10	+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	15	
FER 4/10	+/- Abnahme/ Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	14	
FER 4/10	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	
FER 4/10	+/- Zunahme/Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen		
FER 28/7	+/- Zunahme/Abnahme erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand	5	
FER 4/10 Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)			

Kommentar:

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit kann entweder nach der direkten oder nach der indirekten Methode dargestellt werden. Falls die direkte Methode angewandt wird, ist im Anhang eine Überleitung des Periodenergebnisses auf den Geldfluss aus Betriebstätigkeit darzustellen, wobei sich die Gliederung je nach gewähltem Verfahren unterscheidet (FER 4/2; 4/9-10). Die illustrative Konzernrechnung der International FER Holding AG wird anhand der indirekten Methode erstellt.

Referenz		International FER Holding AG		
		Anmerkung	31.12.20X2	31.12.20X1
FER 4/11	- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	16		
FER 4/11	+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	16		
FER 4/11	- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen (inkl. Darlehen, Beteiligungen, Wertschriften usw.)	18		
FER 4/11	+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen (inkl. Darlehen, Beteiligungen, Wertschriften usw.)	18		
FER 4/11	- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	17		
FER 4/11	+ Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Anlagen	17		
FER 28/7	+ Erhaltene vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand			
FER 28/7	- Rückzahlung von vermögenswertbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand			
FER 30/34	- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Beteiligungen (abzüglich Flüssiger Mittel)			
FER 30/34	+ Einnahmen für den Verkauf konsolidierter Beteiligungen (abzüglich Flüssiger Mittel)			
FER 4/11	Geldab-/Geldzufluss aus Investitionstätigkeit			

Referenz		International FER Holding AG		
		Anmerkung	31.12.20X2	31.12.20X1
FER 30/36	Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften			
FER 4/12	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)			
FER 4/12	- Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe			
FER 4/12	- Gewinnausschüttung an Anteilhaber	25.2		
FER 4/12	-/+ Kauf/Verkauf von eigenen Aktien/eigener Anteile am Kapital der Organisation	24		
FER 4/12	+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	20		
FER 4/12	- Rückzahlungen von Anleihen	20		
FER 4/12	+/- Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	20		
FER 4/12	+/- Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	20		
FER 30/35	- Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre (von Tochterorganisationen)			
FER 30/35	+/- Kapitalein- oder -rückzahlungen von Minderheitsaktionären (von Tochterorganisationen)			
FER 4/12	Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit			
	+/- Umrechnungsdifferenzen			
FER 4/3	Nettoveränderung flüssige Mittel			
	Nachweis:			
FER 4/3	Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	11		
FER 4/3	Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	11		

Kommentar:

Die Zusammensetzung des Fonds ist aufzuzeigen, wobei die Fonds «Flüssige Mittel» oder «Netto-flüssige Mittel» zulässig sind (FER 4/3). Kurzfristige, jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten dürfen von den flüssigen und geldnahen Mitteln abgezogen werden, sofern sie zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gehören (Fonds Netto-flüssige Mittel) (FER 3/5). Im Rahmen dieser Publikation wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

Referenz	International FER Holding AG									
FER 3/3-4; 24/8; 24/26	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals per 31.12.20X2									
FER 24/27	Anmerkung	Gesellschaftskapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Einbehaltene Gewinne (Gewinnreserven)	Goodwill/Anmerkung 25 (Gewinnreserven)	Fremdwährungs-umrechnungsdifferenzen (Gewinnreserven)	Total EK (excl. Minderheitsanteile)	Minderheitsanteile	Total EK (inkl. Minderheitsanteile)
Stand am 31.12.20X0 / 1.1.20X1										
FER 24/28	Kapitalerhöhung/	25.1								
FER 24/28	-herabsetzung									
FER 24/28	Eigenkapital-transaktionskosten	24								
FER 24/28	Erwerb/Verkauf eigener Aktien									
FER 24/28	Jahresgewinn/Jahresverlust	25.2								
FER 24/28	Gewinnausschüttungen/ Dividenden									
FER 24/28	Veränderung der Neubewertungsreserven									
FER 24/28	Effekt von Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung									
FER 24/28	Effekt von Fehlern									
Stand am 31.12.20X1										
FER 24/28	Kapitalerhöhung/	25.1								
FER 24/28	-herabsetzung									
FER 24/28	Eigenkapital-transaktionskosten	24								
FER 24/28	Erwerb/Verkauf eigener Aktien									
FER 24/28	Jahresgewinn/Jahresverlust	25.2								
FER 24/28	Gewinnausschüttungen/ Dividenden									
FER 24/28	Veränderung der Neubewertungsreserven									
FER 24/28	Effekt von Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung									
FER 24/28	Effekt von Fehlern									
Stand am 31.12.20X2										

Referenz International FER Holding AG

Anhang der Konzernrechnung per 31.12.20X2

FER 6/1 1 Allgemeine Angaben

Die International FER Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Konzern) ist ein im Bereich XX tätiges Unternehmen.

Die International FER Holding AG ist eine in der Schweiz gegründete und domizilierte Aktiengesellschaft. Der eingetragene Firmensitz befindet sich in XX.

Die Aktien der International FER Holding AG sind in der Schweiz im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange unter den ISN-Nummern XX (Namenaktien) kotiert.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am XX genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung vom XX zur Annahme vorgelegt.

FER 6/2 2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Diese Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage «true and fair view») der International FER Holding AG. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden. Als Grundlage für die Konzernrechnung dienten die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31.12.20X2 erstellten Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften.

Die Konzernrechnung basiert grundsätzlich auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften des Umlaufvermögens sowie derivativen Finanzinstrumenten, die zu aktuellen Werten erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Massgebend ist der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven Die Rechnungslegungsgrundsätze sind direkt in den entsprechenden Anmerkungen integriert.

Die Konzernrechnung wird in CHF dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in Mio. CHF angegeben.

Aufgrund von Rundungen und der Darstellung in Mio. CHF ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Konzernabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Darstellung der Vergleichsperioden und -zahlen erfolgt in Übereinstimmung mit dem Rahmenkonzept von Swiss GAAP FER. Die Vergleichswerte im Text werden in der Regel in halbrunden () Klammern angegeben.

Kommentar:

Als Best-Practice Ansatz ist es zu empfehlen, dass bei gerundeten Werten eine Offenlegung erfolgt, die darauf hinweist, dass durch die Rundung die Summen teilweise aufgrund von Rundungsdifferenzen abweichen können.

FER 6/2 2.2 Veränderung bei Grundsätzen der Rechnungslegung

Im Berichtsjahr sind keine Änderungen von Swiss GAAP FER Standards veröffentlicht oder angekündigt worden.

Referenz International FER Holding AG

FER 2/17 2.3 Fremdwährungsumrechnung

Die zu konsolidierenden Jahresrechnungen in fremder Währung werden in CHF umgerechnet. Die zu konsolidierenden Einzelabschlüsse werden nach der Stichtagskursmethode in die Währung der Konzernrechnung umgerechnet. Dabei werden umgerechnet:

- Die Aktiven und Verbindlichkeiten mit dem Tageskurs am Bilanzstichtag
- Das Eigenkapital zu historischen Kursen
- Die Erfolgs- und Geldflussrechnung mit dem Durchschnittskurs des Jahres
- Die Bewegungen im Anlage- und im Rückstellungsspiegel mit dem Durchschnittskurs des Jahres

Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden den Fremdwahrungsumrechnungsdifferenzen innerhalb der Gewinnreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

Die für eine ausländische Gesellschaft im Eigenkapital kumulativ erfassten Fremdwährungsdifferenzen aus Umrechnung der Jahresrechnung und konzerninternen Darlehen werden bei einer Veräusserung der Gesellschaft ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinns oder -verlusts ausgewiesen.

Fremdwahrungskurse

Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Umrechnungskurse in der Konzernrechnung angewendet:

Land/Währungsraum	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.20X2	31.12.20X1	20X2	20X1
USA	USD			
Eurozone	EUR			
China	CNY			

2.4 Annahmen und Schätzungen

Die Konzernrechnung der International FER Holding AG enthält Annahmen und Schätzungen, die einen Einfluss auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben. Diese sind nach bestem Wissen aufgrund der im Zeitpunkt der Abschlusserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen worden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von den dargestellten Werten abweichen. Den grössten Einfluss auf die Konzernrechnung haben Schätzungen in folgenden Bereichen:

FER 2/16; 2/41 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, ist der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert worden, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wurde.

FER 10/7-11 Immaterielle Werte (Anmerkung 17)

Bei Akquisitionen wird der Fair Value der erworbenen Nettoaktiven (inkl. erworbener immaterieller Werte) geschätzt. Ein darüber hinaus bezahlter Mehrwert stellt Goodwill dar. Immaterielle Werte werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Die Bewertung der immateriellen Werte resp. des Goodwills sowie die Schätzung der Nutzungsdauer haben einen Einfluss auf die Konzernrechnung.

FER 11/23 Steuern (Anmerkung 27)

Latente Steuerforderungen aus Verlustvorträgen werden nur dann angesetzt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne erwirtschaftet werden können. Die Beurteilung basiert auf Schätzungen und Annahmen über die künftigen Gewinnentwicklungen der International FER Holding AG und ihren Konzerngesellschaften, die sich nachträglich als nicht korrekt herausstellen können. Dies kann zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.

FER 23/7-8 Rückstellungen (Anmerkung 20)

Rückstellungen stellen Verbindlichkeiten dar, für die Unsicherheiten betreffend der Höhe der Verpflichtungen bestehen. Entsprechend können zukünftige Ereignisse zu erfolgswirksamen Anpassungen führen.

Referenz International FER Holding AG

FER 28/3-5 Zuwendungen der öffentlich Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als Rechnungsabgrenzungsposten passiviert und über die Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögenswertes aufgelöst.

Monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Verlauf derjenigen Perioden erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen. Der Ausweis erfolgt unter der Position «Andere betriebliche Erträge». Nicht-monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen werden im Anhang offengelegt.

Kommentar:

Die Offenlegung von Schätzungen mit einem wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung geht über die Forderungen von Swiss GAAP FER hinaus. Im Sinne der Best-Practice ist eine Offenlegung ähnlich wie unter IFRS zu empfehlen, da sie wertvolle Informationen für den Leser des Abschlusses enthält. Die der Jahresrechnung zu Grunde liegenden Bewertungsgrundsätze sind jedoch zwingend offenzulegen (FER 2/6).

2.5 Zwischentotale

Die International FER Holding AG verwendet in der konsolidierten Jahresrechnung Zwischentotale (sogenannte «alternative Performancekennzahlen», oder «Non-GAAP Measures»), die nach Swiss GAAP FER nicht vorgeschrieben und definiert sind. Diese Größen werden verwendet, um die Aussagekraft des Konzernabschlusses zu erhöhen. Es werden folgende Zwischentotale verwendet:

Kenngrosse	Definition	Anmerkung
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen	18

Der EBITDA wird vom Management der International FER Holding AG als zentrale Messgrösse zur Steuerung der unterschiedlichen Geschäftsbereiche verwendet. In Anmerkung 18 ist eine Überleitung zum betrieblichen Ergebnis offengelegt.

Kommentar:

Am 2. Januar 2020 trat die Direktive der SIX in Kraft zu alternativen Performance Messgrössen ("APM"), nach der alle Non-GAAP Measures (wie bspw. EBITDA) übergeleitet werden müssen auf GAAP Measures gemäss dem angewendeten Rechnungslegungsstandard. Die Direktive verlangt, dass die Non-GAAP Measures nicht stärker hervorzuheben sind, als die ordentlichen Measures. Zudem ist zu erläutern, wieso die Grösse verwendet wird (Relevanz für den Abschluss).

Eine mögliche Darstellung besteht darin, die Grössen in die konsolidierte Jahresrechnung direkt einzufügen. Alternativ kann sie in der zugehörigen Anmerkung verwendet und übergeleitet werden. Für den vorliegenden illustrativen Konzernabschluss der International FER Holding AG wurde der EBITDA sowohl in der konsolidierten Konzernerfolgsrechnung aufgenommen, wie auch in der Anmerkung 3 über die Segmentinformation verwendet.

FER 6/3 2.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken, die in der Jahresrechnung erwähnt werden müssten. Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 20X2 noch hätten berücksichtigt werden müssen. Die Jahresrechnung 20X2 wurde vom Verwaltungsrat am XX bewilligt, vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom XX.

Referenz International FER Holding AG

FER 31/8; 31/14-15 3 Segmentinformationen

Die Geschäftssegmente werden in Übereinstimmung mit dem internen Berichtswesen an die Geschäftsleitung offengelegt. Als Segmentergebnis wird der EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) verwendet.

Die Aktivitäten des Konzerns umfassen zahlreiche einzelne Geschäftseinheiten (Profit Centers), die in folgende berichtspflichtige Geschäftsbereiche zusammengefasst werden:

- Geschäftsbereich X
- Geschäftsbereich Y
- Geschäftsbereich Z

Segmenterlöse und Segmentergebnisse nach **Geschäftsbereichen**.

CHF	Geschäftsbereich X	Geschäftsbereich Y	Geschäftsbereich Z	Total der Erfolgsrechnung
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen				
EBITDA				

Segmenterlöse und Segmentergebnisse nach **geographischen Märkten**

CHF	Geographischer Markt X	Geographischer Markt Y	Geographischer Markt Z	Total der Erfolgsrechnung
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen				
EBITDA				

Für die geographische Präsentation werden die Umsätze entsprechend den auf den Rechnungen ausgewiesenen Bestimmungsländern aufgeteilt.

Kommentar:

FER 31/8: Die auf der obersten Leitungsebene für die Unternehmenssteuerung verwendete Segmentrechnung ist auf Stufe Segmenterlöse sowie Segmentergebnisse offenzulegen und auf die Erfolgsrechnung überzuleiten. Dabei können wirtschaftlich ähnliche Sparten (z.B. gleichartige Durchschnittsmargen, vergleichbare Produkte und Dienstleistungen) zusammengefasst dargestellt werden, wenn dadurch die Aussagekraft der Segmentrechnung nicht beeinträchtigt wird. In begründeten Fällen kann auf den Ausweis der Segmentergebnisse verzichtet werden. Die Begründung wie beispielsweise Wettbewerbsnachteile gegenüber nicht-kotierten oder grösseren kotierten Konkurrenten, Kunden oder Lieferanten ist im Anhang offenzulegen.

FER 30/46 vs. 31/8: Die Bestimmungen von FER 31/8 gehen für kotierte Konzerne denjenigen von FER 30/46 vor, weil Swiss GAAP FER 31 spezifisch die Offenlegung kotierter Unternehmen regelt und im Sinne von Swiss GAAP FER 1 (FER1/4) als neue Fachempfehlung der älteren (FER 30) vorgeht. Der Auftritt eines Unternehmens in der Öffentlichkeit bezüglich seinen Geschäftsfeldern muss so weit als möglich mit der externen Segmentberichterstattung übereinstimmen.

Referenz International FER Holding AG
4 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Der Nettoumsatz umfasst alle Erträge aus dem Verkauf von Gütern und Serviceleistungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit während der Berichtsperiode.

Erlösminderungen wie Skonti, Rabatte und übrige Preisnachlässe sowie Abgaben an Dritte wie Kommissionen und allfällige Mehrwertsteuern sind im ausgewiesenen Nettoumsatz enthalten. Konzerninternen Umsätze werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Umsatzerlöse werden erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen der Gesellschaft zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann.

Bei Erträgen aus dem Verkauf von Gütern erfolgt die Umsatzrealisation, wenn der massgebliche Nutzen und die Risiken übergegangen sind, die Verfügungsmacht auf den Kunden übertragen wurde und die Einbringbarkeit der dadurch entstandenen Forderungen angemessen gesichert ist.

Umsätze aus der Erbringung von Serviceleistungen werden über den Zeitraum erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wurde.

Die Abgrenzung von Erlösminderungen an Kunden erfolgt für den gleichen Zeitraum wie die Umsätze, die diese Erlösminderungen gemäss den Auftragsbedingungen begründeten. Bei Vermittlungsgeschäften wird netto nur der Wert durch den Konzern erbrachten Leistung ausgewiesen. Geschäftsvorfälle mit mehreren abgrenzbaren Bestandteilen werden separat erfasst und bewertet wenn diese wesentlich sind.

CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
Ertrag aus Verkauf von Produkten		
Ertrag aus Serviceleistungen		
Erlösminderungen und Abgaben		
Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen		

FER 28/8 5 Andere betriebliche Erträge

Die anderen betrieblichen Erträge beinhalten erfolgsbezogene monetäre Zuwendungen der öffentlichen Hand aufgrund einer Vereinbarung mit dem Bund. Diese decken die nicht gedeckten Kosten, die der Unternehmung im Bereich der Produktion eines umweltfreundlichen Produkts entstanden sind. Im Berichtsjahr sind keine vermögenswertbezogene oder nicht-monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen angefallen. Es bestehen keine noch zu erfüllende Bedingungen, andere Erfolgsunsicherheiten oder Rückzahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit Zuwendungen der öffentlichen Hand.

CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
Zuwendungen der öffentlichen Hand		
Sonstiger Betriebsertrag		
Total andere betriebliche Erträge		

FER 3/9: 6 Personalaufwand
3/10

CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
Löhne und Gehälter		
Sozialversicherungsaufwand		
Personalvorsorge (vgl. Anmerkung 30)		
Sonstiger Personalaufwand		
Total Personalaufwand		

Referenz	International FER Holding AG		
FER 3/9	7 Andere betriebliche Aufwendungen		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
	Verwaltungsaufwand		
	Marketing-, Verkaufs- und Vertriebsaufwand		
	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Betriebsmaterial		
	Revisions- und Beratungsaufwand		
	Sonstiger Betriebsaufwand		
	Total andere betriebliche Aufwendungen		
FER 3/9	8 Finanzergebnis		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
	Finanzertrag		
	Zinsaufwand		
	Sonstiger Finanzaufwand		
	Sonstige Finanzerträge		
	Fremwährungsumrechnungsaufwand		
	Fremdwährungsumrechnungsertrag		
	Finanzergebnis		
FER 3/9	9 Betriebsfremdes Ergebnis		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
	Betriebsfremder Ertrag		
	Betriebsfremder Aufwand		
	Betriebsfremdes Ergebnis		
FER 3/9	10 Ausserordentliches Ergebnis		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
	Ausserordentlicher Ertrag		
	Ausserordentlicher Aufwand		
	Restrukturierungen		
	Ausserordentliches Ergebnis		
FER 4/4	11 Flüssige Mittel		
	Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Gesamtlaufzeit von höchstens 90 Tagen und marktgängige, kurzfristige Geldanlagen, die jederzeit in flüssige Mittel umgetauscht werden können. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.		
	Bankkonti mit negativen Beständen werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.		

Referenz	International FER Holding AG																					
FER 2/6-7	<p>12 Wertschriften</p> <p>Wertschriften des Umlaufvermögens beinhalten kurzfristig gehaltene marktfähige Aktien, die, sofern dieser verlässlich ermittelt werden kann, zum Fair Value bewertet sind, sowie Terminguthaben mit einer Restlaufzeit von über drei Monaten, die zum Nominalwert bilanziert sind. Kann der Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden, erfolgt die Bewertung zu maximal den Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigung</p> <p>Unrealisierte und realisierte Erfolge sowie Erträge aus Wertschriften werden erfolgswirksam im Finanzergebnis verbucht.</p>																					
FER 3/3; 2/6;2/8; 2/23-24	<p>13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Der Wertberichtigungsbedarf beruht auf Schätzungen, Erfahrungswerten und der Altersstruktur der Forderungen, auf bereits bekannten Konkursbegehren, Rechtsfällen sowie auf politischen und sonstigen wesentlichen Einflüssen.</p>																					
FER 30/45; 3/5	<p>Für Forderungen die nicht einzeln wertberichtigt wurden, wird dem Delkredererisiko mit nachfolgender Altersgliederung Rechnung getragen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #92d050;"> <th style="text-align: left;">Forderung überfällig seit</th> <th style="text-align: center;">20X2</th> <th style="text-align: center;">2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>30 bis 60 Tage</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> </tr> <tr> <td>60 bis 90 Tage</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> </tr> <tr> <td>90 bis 120 Tage</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> </tr> <tr> <td>12 bis 150 Tage</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> </tr> <tr> <td>150 bis 180 Tage</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> </tr> <tr> <td>Über 180 Tage</td> <td style="text-align: center;">XX%</td> <td style="text-align: center;">100%</td> </tr> </tbody> </table>	Forderung überfällig seit	20X2	2019	30 bis 60 Tage	XX%	XX%	60 bis 90 Tage	XX%	XX%	90 bis 120 Tage	XX%	XX%	12 bis 150 Tage	XX%	XX%	150 bis 180 Tage	XX%	XX%	Über 180 Tage	XX%	100%
Forderung überfällig seit	20X2	2019																				
30 bis 60 Tage	XX%	XX%																				
60 bis 90 Tage	XX%	XX%																				
90 bis 120 Tage	XX%	XX%																				
12 bis 150 Tage	XX%	XX%																				
150 bis 180 Tage	XX%	XX%																				
Über 180 Tage	XX%	100%																				
FER 30/45; 3/5	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #92d050;"> <th style="text-align: left;">CHF</th> <th style="text-align: center;">31.12.20X2</th> <th style="text-align: center;">31.12.2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gegenüber Dritten</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gegenüber assoziierten Gesellschaften</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wertberichtigungen</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	CHF	31.12.20X2	31.12.2019	Gegenüber Dritten			Gegenüber assoziierten Gesellschaften			Wertberichtigungen											
CHF	31.12.20X2	31.12.2019																				
Gegenüber Dritten																						
Gegenüber assoziierten Gesellschaften																						
Wertberichtigungen																						
<p>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</p> <p>Per 31.12.20X2 betragen die überfälligen Forderungen XX CHF (VJ: XX CHF). In der Berichtsperiode betragen die Debitorenverluste X.X% aller Forderungen (VJ: X.X%) sowie X.X% des Umsatzes (VJ: X.X%). Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt verändert:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #92d050;"> <th style="text-align: left;">CHF</th> <th style="text-align: center;">31.12.20X2</th> <th style="text-align: center;">31.12.2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Stand 1. Januar</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Neubildung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Verwendung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Auflösung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Umrechnungsdifferenzen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stand 31. Dezember</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		CHF	31.12.20X2	31.12.2019	Stand 1. Januar			Neubildung			Verwendung			Auflösung			Umrechnungsdifferenzen			Stand 31. Dezember		
CHF	31.12.20X2	31.12.2019																				
Stand 1. Januar																						
Neubildung																						
Verwendung																						
Auflösung																						
Umrechnungsdifferenzen																						
Stand 31. Dezember																						
FER 3/3; 30/45	<p>14 Sonstige kurzfristige Forderungen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #92d050;"> <th style="text-align: left;">CHF</th> <th style="text-align: center;">31.12.20X2</th> <th style="text-align: center;">31.12.2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gegenüber assoziierten Gesellschaften</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Steuerforderungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Übrige Forderungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total sonstige kurzfristige Forderungen</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	CHF	31.12.20X2	31.12.2019	Gegenüber assoziierten Gesellschaften			Steuerforderungen			Übrige Forderungen			Total sonstige kurzfristige Forderungen								
CHF	31.12.20X2	31.12.2019																				
Gegenüber assoziierten Gesellschaften																						
Steuerforderungen																						
Übrige Forderungen																						
Total sonstige kurzfristige Forderungen																						

Referenz	International FER Holding AG
FER 17/6; 17/28; 2/6; 2/9; 2/25; 2/26; 17/3- 4; 17/12; 17/14; 17/21	<p>15 Vorräte</p> <p>Die Warenvorräte und angefangenen Arbeiten sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu realisierbaren Werten. Die Herstellungskosten umfassen die direkten Personal- und Materialkosten sowie die entsprechenden anteiligen Gemeinkosten, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort bzw. in ihren derzeitigen Zustand zu bringen (Vollkosten).</p> <p>Bei der Bestimmung des Netto-Marktwerts wird vom aktuellen Marktpreis auf dem Absatzmarkt ausgegangen, während, die Ermittlung der Kosten nach der Methode der gewichteten Durchschnittspreise erfolgt.</p> <p>Vorräte mit ungenügendem Lagerumschlag werden angemessen wertberichtigt.</p>

FER 3/5	CHF	31.12.20X2	31.12.2019
	Rohmaterial		
	Hilfs- und Betriebsstoffe		
	Halbfabrikate		
	Fabrikate (Aufträge) in Arbeit		
	Fertigfabrikate		
	Handelswaren		
	Wertberichtigungen		
	Total Vorräte		

FER 17/18 Erhaltene Skonti werden als Anschaffungskostenminderungen behandelt.

Kommentar:

Skonti (im Sinne eines Abschlags für die rasche Zahlung) können entweder als Anschaffungspreisminderungen oder als Finanzertrag betrachtet werden. Im Anhang ist offenzulegen, welche Variante gewählt wird (FER 17/18).

FER 2/11; 16 Sachanlagen

18/6; Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bzw. Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

18/15-16; Die Abschreibungen werden linear aufgrund der jeweiligen Nutzungsdauer vorgenommen. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Konzernerfolgsrechnung belastet. Umfangreiche Anlageüberholungen werden nur dann bilanziert, wenn sich daraus ein messbarer Mehrwert in Form von höherer Leistung oder längerer Nutzungsdauer ergibt.

3/3, 18/2; Die International FER Holding AG hält keine Sachanlagen zu Renditezwecken.

FER 2/31; Folgende maximalen Abschreibungsdauern werden angewandt:

18/20

Land	Keine Abschreibungen
Gebäude	30 bis 40 Jahre
Technische Anlagen, Maschinen	8 bis 15 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Betriebseinrichtungen und Geschäftsausstattung	5 bis 8 Jahre
EDV-Hardware	3 bis 5 Jahre
Fahrzeuge	6 Jahre

CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1					
Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1					
Währungsdifferenzen					
Zugänge					
Abgänge					
Transfers					
Änderungen im Konsolidierungskreis					
Anschaffungswerte 31.12.20X1 / 1.1.20X2					
Währungsdifferenzen					
Zugänge					
Abgänge					
Transfers					
Zugang aus Akquisitionen					
Anschaffungswerte 31.12.20X2					
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.20X0 / 1.1.20X1					
Währungsdifferenzen					
Planmässige Abschreibungen					
Wertbeeinträchtigungen					
Abgänge					
Transfers					
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.20X1/ 1.1.20X2					
Währungsdifferenzen					
Planmässige Abschreibungen					
Wertbeeinträchtigungen					
Abgänge					
Transfers					
Änderungen im Konsolidierungskreis					
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.20X2					
CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen in Bau	Total
Nettobuchwerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1					
Nettobuchwerte 31.12.20X1 / 1.1.20X2					
Nettobuchwerte 31.12.20X2					

Referenz	International FER Holding AG																												
FER 18/7	Direkt zurechenbare Fremdkapitalkosten für Liegenschaften im Bau werden als Bauzinsen aktiviert. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Gestehungskosten ab Baubeginn bis Inbetriebnahme zum durchschnittlichen Zinssatz aller verzinslichen Finanzverbindlichkeiten, maximal aber auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz der verzinsbaren Verbindlichkeiten.																												
FER 2/6; 2/34; 3/3; 10/2; 10/12-13	17 Immaterielle Werte Erworbene Lizenzen und Software werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert, wenn sich deren Ertragspotenzial zuverlässig abschätzen lässt und wenn die weiteren Ansatzkriterien von Swiss GAAP FER 10 erfüllt sind.																												
FER 2/13	Die immateriellen Anlagen wurden zu Anschaffungskosten unter Abzug notwendiger Abschreibungen bewertet.																												
FER 2/37; 10/9; 30/15-18	Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel 5 Jahre.																												
FER 2/35-36; FER 10/4	Selbst erarbeitete immaterielle Werte können nur aktiviert werden, sofern sie als immateriellen Vermögenswerte, die einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringen werden und deren Kosten zuverlässig bewertet werden können, identifizierbar sind. Die International FER Holding AG aktiviert grundsätzlich keine selbst erarbeiteten immateriellen Vermögenswerte.																												
FER 30/41	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #92d050;">CHF</th> <th style="background-color: #92d050;">Lizenzen</th> <th style="background-color: #92d050;">Software</th> <th style="background-color: #92d050;">Total</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4" style="background-color: #92d050;">Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Währungsdifferenzen</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Zugänge</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Abgänge</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Transfers</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Änderungen im Konsolidierungskreis</td> </tr> </tbody> </table>	CHF	Lizenzen	Software	Total	Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1				Währungsdifferenzen				Zugänge				Abgänge				Transfers				Änderungen im Konsolidierungskreis			
CHF	Lizenzen	Software	Total																										
Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1																													
Währungsdifferenzen																													
Zugänge																													
Abgänge																													
Transfers																													
Änderungen im Konsolidierungskreis																													
FER 30/41	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td colspan="4" style="background-color: #92d050;">Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Währungsdifferenzen</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Zugänge</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Abgänge</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Transfers</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Zugang aus Akquisitionen</td> </tr> <tr> <td colspan="4" style="background-color: #92d050;">Anschaffungswerte 31.12.20X2</td> </tr> </tbody> </table>	Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1				Währungsdifferenzen				Zugänge				Abgänge				Transfers				Zugang aus Akquisitionen				Anschaffungswerte 31.12.20X2			
Anschaffungswerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1																													
Währungsdifferenzen																													
Zugänge																													
Abgänge																													
Transfers																													
Zugang aus Akquisitionen																													
Anschaffungswerte 31.12.20X2																													

FER 30/41

Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.20X0 / 1.1.20X1

Währungsdifferenzen

Planmässige

Abschreibungen

Wertbeeinträchtigungen

Abgänge

Transfers

FER 30/41

Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.20X1/ 1.1.20X2

Währungsdifferenzen

Planmässige

Abschreibungen

Wertbeeinträchtigungen

Abgänge

Transfers

Änderungen im

Konsolidierungskreis

Nettobuchwerte 31.12.20X0 / 1.1.20X1

Nettobuchwerte 31.12.20X1 / 1.1.20X2

Nettobuchwerte 31.12.20X2

Referenz	International FER Holding AG		
FER 3/3	18 Finanzanlagen		
FER 2/12; 3/15	Die Finanzanlagen setzen sich aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Wertschriften mit langfristigem Anlagecharakter, latenten Steuerforderungen und langfristigen Forderungen an Dritte oder Nahestehende zusammen. Sie werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Anteile an assoziierten Gesellschaften werden mittels der Equity-Methode erfasst und bewertet (Vgl. Anmerkung 31).		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
	Wertschriften		
	Aktive latente Ertragssteuern		
	Assoziierte Gesellschaften (at Equity) (Anmerkung 31)		
FER 30/45	Langfristige Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen		
FER 30/45	Übrige Finanzanlagen		
	Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		
FER 3/5	Total Finanzanlagen		
FER 3/3 FER 2/14	19 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
	Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
FER 30/45	Gegenüber Dritten		
	Gegenüber assoziierten Gesellschaften		
	Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
FER 3/2	20 Finanzverbindlichkeiten		
	Die Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten bilanziert, ausser der Konzern hat ein uneingeschränktes Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit bis mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben. Die Finanzverbindlichkeiten können grundpfandgesicherte Kredite, Fremdkapitalkomponenten von Wandelanleihen, Anleihen und andere Finanzschulden beinhalten.		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		
	Übrige Finanzverbindlichkeiten		
	Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
	Darlehen		
	Bankkredite		
	Übrige Finanzverbindlichkeiten		
	Total langfristige Finanzverbindlichkeiten		

Referenz	International FER Holding AG																																																																														
FER 3/2	<p>Per Ende des Berichtsjahres waren kurzfristigen Bankverbindlichkeiten im Umfang von CHF XX Mio. zu X.Y % ausstehend (Vorjahr: CHF XX Mio. zu X.Y%).</p> <p>Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten umfassen ein Hypothekendarlehen von CHF XX Mio. zu einem fixen Zinssatz von X.Y% mit einer Laufzeit von X Jahren (Vorjahr: CHF XX Mio. zu X.Y%), sowie langfristige Bankkredite im Umfang von CHF XX Mio. mit einem durchschnittlichen Zinssatz von X.Y % (Vorjahr: CHF XX Mio. zu X.Y%).</p> <p>Die International FER Holding AG hat in den Berichtsjahren keine kotierten Anleiensobligationen oder Wandelanleihen ausstehend.</p>																																																																														
FER 31/7	<p>Die untenstehende Tabelle zeigt die vertraglichen Fristigkeiten der Verbindlichkeiten:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #92d050;">CHF</th> <th style="background-color: #92d050;">31.12.20X2</th> <th style="background-color: #92d050;">31.12.20X1</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>< 1 Jahr</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>1-5 Jahre</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>> 5 Jahre</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Total</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1	< 1 Jahr			1-5 Jahre			> 5 Jahre			Total																																																																	
CHF	31.12.20X2	31.12.20X1																																																																													
< 1 Jahr																																																																															
1-5 Jahre																																																																															
> 5 Jahre																																																																															
Total																																																																															
FER 31/7	<p>Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten lauten auf folgende Währungen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #92d050;">CHF</th> <th style="background-color: #92d050;">31.12.20X2</th> <th style="background-color: #92d050;">31.12.20X1</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Währung X</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Währung Y</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Währung Z</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Sonstige Währungen</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Total</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	CHF	31.12.20X2	31.12.20X1	Währung X			Währung Y			Währung Z			Sonstige Währungen			Total																																																														
CHF	31.12.20X2	31.12.20X1																																																																													
Währung X																																																																															
Währung Y																																																																															
Währung Z																																																																															
Sonstige Währungen																																																																															
Total																																																																															
FER 2/15; 2/39; 3/2; 23/8; 23/10-11	<p>21 Rückstellungen</p> <p>Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet sowie aufgrund der jährlichen, zum Stichtag erfolgten Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst. In allen Fällen wird die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses für zurückgestellte Risiken mit mehr als 50 % eingeschätzt. Die Rückstellungen wurden nicht abgezinst.</p> <p>Rückstellungen, deren Fälligkeit innerhalb eines Jahres erwartet werden, werden als kurzfristige Rückstellungen bilanziert.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #92d050;">CHF</th> <th style="background-color: #92d050;">Garantierrück- stellungen</th> <th style="background-color: #92d050;">Vorsorgever- pflichtungen</th> <th style="background-color: #92d050;">Restruktu- rierungs- rückstellungen</th> <th style="background-color: #92d050;">Übrige Rückstellungen</th> <th style="background-color: #92d050;">Total</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Stand</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>31.12.20X0</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Bildung</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Verwendung</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Auflösung</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Stand</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>31.12.20X1</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Bildung</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Verwendung</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Auflösung</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Stand</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>31.12.20X2</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	CHF	Garantierrück- stellungen	Vorsorgever- pflichtungen	Restruktu- rierungs- rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total	Stand						31.12.20X0						Bildung						Verwendung						Auflösung						Stand						31.12.20X1						Bildung						Verwendung						Auflösung						Stand						31.12.20X2					
CHF	Garantierrück- stellungen	Vorsorgever- pflichtungen	Restruktu- rierungs- rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Total																																																																										
Stand																																																																															
31.12.20X0																																																																															
Bildung																																																																															
Verwendung																																																																															
Auflösung																																																																															
Stand																																																																															
31.12.20X1																																																																															
Bildung																																																																															
Verwendung																																																																															
Auflösung																																																																															
Stand																																																																															
31.12.20X2																																																																															
FER 23/12	<p>Davon kurzfristig</p>																																																																														

Referenz	International FER Holding AG																											
FER 23/11	<p>Die Garantierückstellungen entsprechen den erwarteten Leistungen für Produkte, die nicht zur Zufriedenheit der Kunden funktionieren und in Rahmen der entsprochenen Garantie repariert oder ersetzt werden. Die per Ende Jahr gebildete Rückstellung basiert auf Erfahrungswerten der Garantieleistungen über die vergangenen X Jahre.</p> <p>Die Vorsorgeverpflichtungen entsprechen den zu erwartenden Leistungen an das Personal. Details dazu sind in Anmerkung 30 offengelegt.</p> <p>Der Verwaltungsrat hat die Schliessung von zwei Vertriebsgesellschaften der International FER Holding AG beschlossen. Die betroffenen Mitarbeiter wurden informiert. Daraus entsteht ein geschätzter Restrukturierungsaufwand von CHF 750'000.</p> <p>Die übrigen Rückstellungen umfassen unter anderem Rechtsfälle, Restrukturierungsrückstellungen und latente Steuerrückstellungen.</p>																											
FER 13/2	<p>22 Leasing</p> <p>International FER Holding AG als Leasinggeber</p> <p>Die International FER Holding AG vermietet keine Vermögenswerte im Finanzierungsleasing.</p>																											
FER 13/2; 13/5; 13/9	<p>International FER Holding AG als Leasingnehmer</p> <p>Operatives Leasing</p> <p>Ein operativer Leasingvertrag liegt vor, wenn ein wesentlicher Teil der mit dem Besitz verbundenen Risiken beim Leasinggeber verbleibt. Zahlungen für operative Leasingverträge werden in der Erfolgsrechnung linear über die gesamte Dauer des Vertrags als Aufwand verbucht.</p>																											
FER 13/3-4; 13/10	<p>Finanzierungsleasing</p> <p>Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn der Leasinggeber die wesentlichen mit dem Besitz des Leasingobjekts verbundenen Risiken und Nutzen auf den Leasingnehmer überträgt. Zu Beginn der Vertragslaufzeit wird der Verkehrswert des geleasteten Objekts oder der tiefere Nettobarwert der zukünftigen Leasingzahlungen als Anlagevermögen sowie als Verbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Finanzierungskosten und Tilgung der Restschuld aufgeteilt, so dass ein konstanter Zinssatz für die verbliebene Verpflichtung entsteht. Finanzierungskosten werden direkt in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Aktivierte Leasingobjekte werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über die kürzere Vertragsdauer abgeschrieben.</p> <p>Die Verpflichtungen aus bilanzierten Leasingverträgen gliedern sich wie folgt auf:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center; background-color: #92d050;">31.12.20X2</th> <th style="width: 10%; text-align: center; background-color: #92d050;">31.12.20X1</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Nominalwert der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen fällig</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Unter 1 Jahr</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td> Über 1 Jahr</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total Zukünftige Zahlungsverpflichtungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abzüglich Zinsanteil auf den Zahlungen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Barwert Verbindlichkeiten aus Finanzleasing</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Davon langfristige Leasingverbindlichkeiten</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Leasingverbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit geleasteten Produktionsanlagen und Maschinen an den Standorten A und B.</p>		31.12.20X2	31.12.20X1	Nominalwert der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen fällig			Unter 1 Jahr			Über 1 Jahr			Total Zukünftige Zahlungsverpflichtungen			Abzüglich Zinsanteil auf den Zahlungen			Barwert Verbindlichkeiten aus Finanzleasing			Davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten			Davon langfristige Leasingverbindlichkeiten		
	31.12.20X2	31.12.20X1																										
Nominalwert der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen fällig																												
Unter 1 Jahr																												
Über 1 Jahr																												
Total Zukünftige Zahlungsverpflichtungen																												
Abzüglich Zinsanteil auf den Zahlungen																												
Barwert Verbindlichkeiten aus Finanzleasing																												
Davon kurzfristige Leasingverbindlichkeiten																												
Davon langfristige Leasingverbindlichkeiten																												
FER 13/11	<p>Die undiskontierten Fälligkeiten der nicht bilanzierten, innerhalb 12 Monaten nicht kündbaren, fixen operativen Leasingverbindlichkeiten des Konzerns präsentieren sich wie folgt:</p>																											

Referenz	International FER Holding AG	
	31.12.20X2	31.12.20X1
Weniger als 1 Jahr		
1 bis 5 Jahre		
Mehr als 5 Jahre		
Total		

23 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, verpfändete Aktiven und zukünftige Verpflichtungen

Die International FER Holding AG hat zum Berichtszeitpunkt keine Aktiven verpfändet oder weitere nicht bilanzierte (zukünftigen) Forderungen und Verpflichtungen (Vorjahr: keine).

FER 24/1-3; 24 Eigene Aktien
24/9

Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten bewertet und als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Im Anschluss an die Erstbewertung findet keine Folgebewertung statt. Verkaufserlöse aus dem Verkauf eigener Aktien werden direkt den Kapitalreserven gutgeschrieben oder belastet.

	Namenaktien	
	Anzahl	Wert je Aktie in CHF XX
Stand per 31.12.20X1		
Zukäufe		
Veräusserungen		
Stand per 31.12.20X2		

Im Berichtsjahr hat der Konzern XX Namenaktien (Vorjahr: XX) zu einem Durchschnittspreis von CHF XX (Vorjahr: CHF XX) gekauft. Im Berichtsjahr wurden XX Namenaktien (Vorjahr: XX) im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans abgegeben.

FER 24/29-31 Alle eigenen Aktien wurden über International FER Holding AG gekauft beziehungsweise abgegeben.

FER 24/7; 25 Aktienkapital und Reserven
30/19

Das Eigenkapital wird unterteilt in Aktienkapital, Kapitalreserven, eigene Aktien, Gewinnreserven und Minderheiten. Im Aktienkapital wird das nominelle Aktienkapital der Gesellschaft ausgewiesen. Nennwertveränderungen werden im Aktienkapital verbucht. Dividendenzahlungen werden den Gewinnreserven belastet. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Auch ein negativer Goodwill wird dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Alle übrigen Kapitalveränderungen werden mit den Kapitalreserven verrechnet. Detaillierte Informationen über die Eigenkapitalveränderungen können dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite X entnommen werden.

FER 24/9; 25.1 Aktienkapital
24/11 Über die letzten drei Jahre hat sich das Aktienkapital von der International FER Holding AG wie folgt entwickelt:

Referenz	International FER Holding AG		
	Bilanzstichtag	Namenaktien zu CHF XX	Aktienkapital in CHF
	31.12.20X0		
	31.12.20X1		
	31.12.20X2		

FER 24/11 25.2 Bezahlte und vorgeschlagene Dividenden

An der ordentlichen Generalversammlung vom XX wurde die Ausschüttung folgender Dividende beschlossen:

Bezahlte Dividende	Dividende pro Aktie	Total Dividende
Namenaktien		
Total Dividende		
Nicht ausgeschüttete Dividende auf eigenen Aktien		
Total ausgeschüttete Dividende		

Der ordentlichen Generalversammlung vom XX wird für das Berichtsjahr die Ausschüttung folgender Dividende vorgeschlagen, welche als Gewinnverwendung im Jahr XX ausgewiesen wird:

Vorgeschlagene Dividende	Dividende pro Aktie	Total Dividende
Namenaktien		
Total Dividende		

FER 31/5 25.3 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie errechnet sich aus dem konsolidierten Ergebnis nach Steuern der Berichtsperiode, dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien.

	20X2	20X1
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien		
Ergebnis nach Steuern in CHF		
Ergebnis je Aktien in CHF – verwässert und unverwässert		

Im Berichtsjahr bestehen keine ausstehenden Aktienoptionen, Aktienbezugsrechte oder Wandelanleihen, die zu einer Verwässerung des Gewinns pro Aktie führen könnten (Vorjahr: keine).

FER 30/16-19 26 Goodwill-Behandlung

Der Goodwill ist im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet worden. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von 5 Jahren, untenstehend dokumentiert.

Für den mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill wird die Werthaltigkeit jährlich geprüft. Bei Wertbeeinträchtigungen werden die Ereignisse und Umstände sowie die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung nur im Anhang erläutert.

Referenz	International FER Holding AG
-----------------	-------------------------------------

FER 30/19;	26.1 Theoretischer Goodwillspiegel
-------------------	---

30/43	Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf die Konzernbilanz
--------------	--

Anschaffungswert	31.12.20X2	31.12.20X1
Stand 1. Januar		
Zugänge		
Abgänge		
Stand 31. Dezember		
Wertberichtigungsbestand 1. Januar		
Planmässige Abschreibung		
Wertbeeinträchtigung		
Wertberichtigungsbestand 31. Dezember		
Buchwert bei Erfassung des Goodwills		

FER 30/43	26.2 Theoretische Auswirkung auf Eigenkapital und Konzernergebnis
------------------	--

	Die theoretische Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Konzernergebnis:
--	---

	31.12.20X2	31.12.20X1
Ausgewiesenes Konzernergebnis		
Planmässige Abschreibung des Goodwills		
Wertbeeinträchtigung		
Konzernergebnis bei Erfassung des Goodwills		
	31.12.20X2	31.12.20X1
Ausgewiesenes Eigenkapital		
Auswirkung der Erfassung des Goodwills in der Bilanz		
Auswirkung der Erfassung des Goodwills in der Erfolgsrechnung		
Eigenkapital bei der Erfassung des Goodwills		

Kommentar:

Wird der Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet, müssen die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung im Anhang dargestellt werden (FER 30/14; 30/16). Bei der illustrativen Konzernrechnung der International FER Holding AG wird der erworbene Goodwill direkt mit dem Eigenkapital verrechnet und die entsprechenden Offenlegungspflichten im Anhang (siehe Anhang 17) gemacht.

FER 31/4	27 Aufzugebende Geschäftsbereiche
-----------------	--

	Am XX wurde angekündigt, dass der Geschäftsbereich XX veräussert werden soll. Der Abschluss des Verkaufs wird am XX erwartet. Das Segment XX ist wie folgt von dieser Entscheidung betroffen:
--	---

Referenz	International FER Holding AG	
	31.12.20X2	31.12.20X1
	Aufzugebende Geschäftsbereiche	
	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	
	Betriebliches Ergebnis	

FER 11/1 28 Ertragssteuern
Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden Ertragssteuern und latenten Steuern zusammen.

FER 11/4 28.1 Laufende Ertragssteuern
Die Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen zurückgestellt.

Kommentar:

Verpflichtungen aus laufenden Ertragssteuern sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungen oder den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auszuweisen (FER 11/4). In dieser Publikation wird die erste Alternative gewählt.

FER 11/5; 11/9; 11/18; 30/30-31 28.2 Latente Ertragssteuern
Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Während passive latente Ertragssteuern unter den Steuerrückstellungen ausgewiesen werden, werden aktive latente Ertragssteuern unter den Finanzanlagen je gesondert gezeigt.

CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
Laufende Ertragssteuern		
Latente Ertragssteuern		
Total Ertragssteuern		

28.3 Überleitungsrechnung auf effektive Konzernsteuern

Die International FER Holding AG ist an unterschiedlichen Standorten operativ tätig und unterliegt unterschiedlichen Steuerhoheiten. Die Auswirkungen daraus und die weiteren Gründe für die Abweichung der effektiven Steuerbelastung vom erwarteten Satz sind unten dargestellt.

CHF	31.12.20X2	31.12.20X1
Ergebnis vor Ertragssteuern		
Erwartete Ertragssteuern zum Steuersatz von X.Y% (Vorjahr: X.Y%)		
Effekt aus Steuern zu anderen Sätzen		
Effekt aus steuerfreien Erträge		
Effekt aus Steuererleichterungen (Tax Holiday)		
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen		
Effekt aus periodenfremden Ertragssteuern		
Effektive aus Steuersatzänderungen		
Übrige Effekte		
Ausgewiesener Konzernsteuern		
Effektiver Ertragssteuersatz in %		

Es besteht kein Einfluss aus der Veränderung von Verlustvorträgen auf die Erfolgsrechnung.

Referenz International FER Holding AG

FER 27/8; 24/7 29 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Absicherungszwecken von Bilanzpositionen eingesetzt und werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft bewertet. Die Änderung der Werte seit der letzten Bewertung ist im Periodenergebnis zu erfassen.

CHF	Kontraktwert	Aktiver Wert	Passiver Wert	Halte Zweck
	31.12.20X2	31.12.20X2	31.12.20X2	
	31.12.20X1	31.12.20X1	31.12.20X1	
Termingeschäfte				
Zinsswaps				
Total Zinssätze				
Termingeschäfte				
Währungsswaps				
Total Devisen				
Optionen				
Total				
Eigenkapitalinstrumente und entsprechende Indizes				
Termingeschäfte				
Total übrige Basiswerte				
Total derivative Finanzinstrumente				

Die Termingeschäfte auf Zinssätze und die Termingeschäfte auf Devisen sind in der Bilanz unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst, da sie mit derselben Gegenpartei abgeschlossen wurden und durchsetzbare Netting-Vereinbarungen bestehen.

Kommentar:

Derivative zu Absicherungszwecken von Bilanzpositionen können zu aktuellen Werten oder zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Grundgeschäft bewertet werden. Die Änderung der Werte seit der letzten Bewertung ist im Periodenergebnis zu erfassen (FER 27/4). Im Rahmen der illustrativen Konzernrechnung der International FER Holding AG werden die Derivative zu Absicherungszwecken zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen wie das abgesicherte Geschäft bewertet.

Die Überleitungsrechnung auf die effektiven Konzernsteuern wird gemäss FER 11 nicht gefordert und soll im Rahmen der vorliegenden Konzernrechnung eine «Best-Practice» Offenlegung veranschaulichen. Eine entsprechende Offenlegung (welche gemäss IAS 12 zwingend ist) kann für Stakeholder von grosser Bedeutung sein, da damit Rückschlüsse auf die Konzernsteuerpolitik sowie eine bessere Vergleichbarkeit unterschiedlicher Konzernstrukturen nachvollziehbarer werden.

FER 15/2; 15/3; 15/7; 15/11 30 Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Als nahestehende Personen gelten der Verwaltungsrat, die Gruppenleitung, die Gruppengesellschaften, die assoziierten Unternehmen und ihre Tochtergesellschaften, die Vorsorgeeinrichtungen des Konzerns sowie weitere mit dem Konzern verbundene Stiftungen.

Referenz International FER Holding AG**Entschädigung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**

Die Entschädigungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats erfolgen nach dem Accrual-Prinzip (periodengerechte Erfassung, unabhängig vom Zahlungsstrom) und betragen:

in CHF XX	31.12.20X2	31.12.20X1
Fixe Barvergütung inkl. Sozialleistungen		
Variable Barvergütung inkl. Sozialleistungen		
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen		
Übrige Sozialleistungen		
Total Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung		

Die folgenden Tabellen zeigen die vom Konzern getätigten Transaktionen, Forderungen und Verbindlichkeiten mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften. Die Transaktionen fanden alle zu Marktwerten statt. Es bestanden und bestehen keine verzinslichen Finanzbeziehungen mit nahestehenden Parteien (Vorjahr: keine).

Bilanz in CHF XX	31.12.20X2	31.12.20X1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Sonstige kurzfristige Forderungen		
Finanzanlagen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Erfolgsrechnung CHF XX	31.12.20X2	31.12.20X1
Betriebs- und Finanzertrag		
Betriebs- und Finanzaufwand		
Erhaltene Dividenden		

Per Ende des Berichtsjahres lagen keine weiteren wesentlichen Beziehungen und keine weiteren offenzulegenden Positionen gegenüber anderen nahestehenden Personen vor.

**FER 16/
3-4****31 Vorsorgeeinrichtungen**

Die International FER Holding AG verfügt über verschiedene Vorsorgeeinrichtungen und -pläne, die sich nach den örtlichen Verhältnissen in den entsprechenden Ländern richten. Diese Vorsorgeeinrichtungen sind rechtlich unabhängig und werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften für Alter, Todesfall oder Invalidität richten sich nach den in den entsprechenden Ländern geltenden lokalen Bestimmungen und Gepflogenheiten. Die wichtigsten Gesellschaften befinden sich in der Schweiz, wo die Personalvorsorge in einer selbständigen Stiftung zusammengefasst ist. Im Ausland werden vereinzelt überobligatorische Vorsorgepläne geführt. Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Pläne auf den Konzern werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Ermittlung einer allfälligen Über- oder Unterdeckung erfolgt

aufgrund der nach Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung für Schweizer Gesellschaften, respektive den entsprechenden Vorgaben in den Ländergesellschaften.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für künftige Vorsorgebeiträge der Gruppe zu verwenden. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert

Die entsprechenden Vorsorgeverpflichtungen stellen sich gemäss Swiss GAAP FER 16 kumuliert wie folgt dar:

Referenz	International FER Holding AG						
FER 16/4	Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF XX						
		Nominalwert 31.12.20X1	Verwendungs- verzicht pro 20X2	Bilanz 31.12.20X1	Bildung pro 20X2	Bilanz 31.12.20X2	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 20X2 20X1
	Patronale Fonds/patronale Vorsorgeeinrichtungen						
	Vorsorgeeinrichtungen						
FER 16/5	Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF XX	Über-/ Unterdeckung gemäss	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abge-grenzte Beiträge	Vorsorge-aufwand im Personal- aufwand	
		31.12.20X2	31.12.20X2 31.12.20X1			20X2 20X1	
	Patronale Fonds/ Vorsorge- einrichtungen						
	Vorsorgepläne ohne Über-/Unter- deckungen						
	Vorsorgepläne mit Überdeckung						
	Vorsorgepläne mit Unterdeckung						
	Total						
Die wirtschaftliche Verpflichtung bei den Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung betrifft obligatorische Vorsorgepläne im Ausland. Die freien Reserven der patronalen Vorsorgeeinrichtung sowie die Überdeckungen bei den entsprechenden Vorsorgeplänen sind nicht zur wirtschaftlichen Verwendung durch den Konzern vorgesehen.							
FER 30/50-51; 30/38-40	32 Konsolidierungsgrundsätze						
	Die Konzerngesellschaften umfassen jene Unternehmen, die direkt oder indirekt von der International FER Holding AG kontrolliert werden. Dabei bedeutet Kontrolle die Möglichkeit der Beherrschung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten des jeweiligen Unternehmens, um daraus entsprechenden Nutzen zu ziehen. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn der Konzern über mehr als die Hälfte der Stimmrechte am Aktienkapital eines Unternehmens verfügt. Die Konzerngesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem die Kontrolle an den Konzern übergeht, bis zum Zeitpunkt, an dem die Kontrolle nicht mehr gegeben ist (Anmerkung 31).						
FER 30/37; 30/43	Im Laufe des Jahres erworbenen Vermögenswerte und Schulden werden per Erwerbsdatum nach konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet und konsolidiert. Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des erworbenen Goodwills auf das Eigenkapital und den Konzerngewinn werden in Anmerkung 25.1/2 offengelegt.						
FER 30/2	Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag in den Vorräten aus Konzernproduktion enthalten sind, werden eliminiert.						

Referenz International FER Holding AG

FER 30/3; 30/54 Gemeinschaftsorganisationen, an denen die International FER Holding AG zu genau 50% beteiligt ist, werden quotenkonsolidiert. Bei der Quotenkonsolidierung werden sämtliche Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung der Gemeinschaftsorganisation zum Beteiligungsprozentsatz erfasst.

Kommentar:

Gemeinschaftsorganisationen können quotenkonsolidiert oder mittels der Equity-Methode erfasst werden (FER 30/3). Im Rahmen dieser Publikation werden die Gemeinschaftsorganisationen mittels der Equity-Methode erfasst.

FER 30/4 Nicht konsolidiert werden Beteiligungen mit einem Stimmrecht zwischen 20% und 50%. Diese werden nach der Equity-Methode erfasst. Sie werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter Finanzanlagen und im Anhang als assoziierte Gesellschaften (at Equity) ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis aus Equity-Bewertung assoziierter Gesellschaften wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Kommentar:

Das anteilige Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures kann alternativ auch unter dem Nettofinanzergebnis ausgewiesen werden. Dabei empfiehlt es sich die Positionen entsprechend zu ergänzen und im Anhang die Beträge aufzuteilen.

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es haben keine wesentlichen Transaktionen stattgefunden.

in CHF XX	20X2	20X1
Bilanzwert am 1. Januar		
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		
Erhaltene Dividenden		
Veränderungen am Kapitalanteil		
Währungsdifferenzen		
Bilanzwert am 31. Dezember		

Die assoziierten Gesellschaften wiesen per 31.12.20X2 keine Eventualverpflichtungen aus (Vorjahr: keine).

FER 30/5 Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Der Ausweis erfolgt ebenfalls unter nicht konsolidierten Beteiligungen.

FER 30/5 Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Der Ausweis erfolgt ebenfalls unter nicht konsolidierten Beteiligungen.

FER 30/39 32.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist zum Vorjahr unverändert. Der Jahresabschluss umfasst die unten aufgeführten Gesellschaften.

Gesellschaft	Sitz	Geschäftsbereich	Kapital in Mio.	Konzernanteil

Deloitte.

Diese Publikation ist allgemein abgefasst und wir empfehlen Ihnen, sich professionell beraten zu lassen, bevor Sie gestützt auf den Inhalt dieser Publikation Handlungen vornehmen oder unterlassen. Deloitte AG übernimmt keine Verantwortung und lehnt jegliche Haftung für Verluste ab, die sich ergeben, wenn eine Person aufgrund der Informationen in dieser Publikation eine Handlung vornimmt oder unterlässt.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte NSE LLP, einem Mitgliedsunternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited ("DTTL"), eine "UK private company limited by guarantee" (eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht). DTTL und ihre Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbständige und unabhängige Unternehmen. DTTL und Deloitte NSE LLP erbringen selbst keine Dienstleistungen gegenüber Kunden. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur finden Sie unter www.deloitte.com/ch/about.

Deloitte AG ist eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassene und beaufsichtigte Revisionsgesellschaft.